

Spielgruppen in den Gemeinden

Wichtige Bausteine in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE)



Was ist eine SPIELGRUPPE?

Spielgruppen sind ein Angebot der familienergänzenden Betreuung für Kinder zwischen zwei und vier Jahren. Sie haben einen Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsauftrag. Ihr Angebot ähnelt im Ablauf und der Zeitdauer dem Kindergarten. Somit sind sie eine ideale Vorbereitung für die Schulzeit.

Welchen VORTEIL bietet ein Spielgruppenbesuch den ELTERN?

Spielgruppenangebote eröffnen Eltern einfache Integrationsmöglichkeiten. Die Spielgruppenleitung kann Eltern bei Bedarf in ihrer Erziehungskompetenz unterstützen. Entwicklungsverzögerungen können früher erkannt und entsprechende Schritte eingeleitet werden. Eltern erhalten Informationen zu Beratungsstellen, Hilfs- oder Elternbildungsangeboten.

Welche VORTEILE bringen Spielgruppen den GEMEINDEN?

Spielgruppen

- leisten einen wichtigen Beitrag bei der sozialen Integration, der Sprachförderung und der motorischen und psychosozialen Entwicklung von Kleinkindern.
- sind ein kostengünstiges und niederschwelliges Angebot, das Kontakte zu Gleichaltrigen ermöglicht und die Sozialisation von Kindern ausserhalb der Familie fördert.
- unterstützen die Integration von Kindern aus Migrationsfamilien, von Kindern mit körperlichen oder kognitiven Einschränkungen oder von Kindern aus sozial benachteiligten Familien.
- stärken Kinder und Eltern beim Übergang ins formale Bildungssystem.
- erhöhen wie andere Angebote der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung, die Standortattraktivität einer Gemeinde.
- können ausschlaggebend für einen Wohnsitzwechsel junger Familien sein.

Warum wird der BESUCH einer Spielgruppe EMPFOHLEN?

Zunehmend mehr Kinder starten ohne ausreichende Bildungsvoraussetzungen in den Kindergarten – ein Nachteil, der sich während der ganzen Schulzeit auswirken kann. Die Spielgruppe kann dem entgegenwirken: Die Kinder lernen voneinander, da das gemeinsame Spiel im Mittelpunkt steht. Alle Kinder kommen mit der deutschen Sprache in Kontakt und die Eltern oder die Familie eines Kindes können niederschwellig erreicht und einbezogen werden.

Warum ist es WICHTIG, Spielgruppen in der Gemeinde EINZUGLIEDERN?

Anders als meldepflichtige Tagesfamilien und bewilligungspflichtige Kindertagesstätten besteht für Spielgruppen keine Zuständigkeit auf gesetzlicher oder politischer Ebene. Unabhängig von seiner Eignung oder einer Aufsicht kann jeder eine Spielgruppe eröffnen. Aus Sicht einer ganzheitlichen und nachhaltigen Strategie der frühen Förderung ist das nicht sinnvoll. Eine klare Zuständigkeit durch die Gemeinden kann dies ändern.

Wo unterstützt der KANTON?

Im Bereich der Deutschförderung wird im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms (KIP) der Besuch einer Spielgruppe finanziell und mittels Beratungsangeboten unterstützt. Mit der Teilnahme am Sprachförderprogramm und Erfüllung der Qualitätsanforderungen des Schweizerischen SpielgruppenleiterInnen Verbands (SSLV), können Spielgruppen einen Unterstützungsbeitrag von Fr.1000/Jahr über maximal drei Jahre beantragen (Anstossfinanzierung). Der Kanton beteiligt sich an der Finanzierung von Weiterbildungen der Spielgruppenleitungen und bietet ihnen individuelle Beratung durch eine Fachperson an.

Infos unter: <https://www.ar.ch/sprachfoerderung>



Es besteht die Möglichkeit, auch ausserhalb des KIP, bei der Abteilung Chancengleichheit Beitragsgesuche für neue Projekte oder zur Qualitätsentwicklung einer Einrichtung zu stellen.